

Zehnter CSD in Mittelhessen

Marburger Regenbögen

Tausend Menschen haben in Marburg am Christopher Street Day teilgenommen. Der Kampf um Rechte unter anderem für lesbische, schwule und queere Menschen habe durch die Pandemie einen Rückschlag erlitten, hieß es.



© Privat

Eingehüllt: Blick in die Teilnehmermenge beim CSD in Marburg

Zum Teil eingehüllt in Regenbogen-Fahnen haben zahlreiche, zumeist junge Menschen am Christopher Street Day (CSD) in Marburg teilgenommen. Ein Sprecher der Polizei ging von etwa Tausend Teilnehmern aus. Beim zehnten Treffen dieser Art in der mittelhessischen Universitätsstadt ging es wie in den Jahren zuvor um Rechte für lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, transsexuelle, intersexuelle und queere Menschen (LGBTQI) sowie gegen ihre Ausgrenzung. In der Pandemie habe der Kampf um diese Rechte gelitten, hieß es im Aufruf zur Teilnahme.

„Haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht, mussten auch wir uns zurückziehen“, stellten die Veranstalter fest. Und: „Unsere Räume, in denen wir uns ohne Angst vor Diskriminierung frei bewegen können, sind weitestgehend weggefallen. Solche Orte fehlen uns nun schon seit über einem Jahr.“ Marburg schreibt sich zu, 1990 der Schauplatz des ersten sogenannten Provinz-CSD gewesen zu sein.

Für Gleichberechtigung und Sichtbarkeit

Der Demonstrationzug nahm zur Mittagszeit seinen Ausgang vom Bahnhofplatz, anschließend zog er durch die Innenstadt zum Stadthaus. Rednerinnen und Redner

plädierten für Gleichberechtigung und Sichtbarkeit der LGBTQI-Menschen. Teilnehmerinnen berichteten von einer ausgelassenen Stimmung.

Wie der Polizeisprecher sagte, verlief die gesamte Demonstration in geordneten Bahnen und friedlich sowie coronakonform. Viele Teilnehmer schützten sich trotz des Wegfalls der Tragepflicht in er Öffentlichkeit mit einer medizinischen Maske. „Es gab keine Probleme“, hob der Polizeisprecher hervor.



© Privat

Entspannt: Obwohl die Maskenpflicht auf der Straße entfallen ist, schützten sich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des CSD in Marburg

Quelle: thwi.